

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N<sup>o</sup> 27.

Dresden, am 24. März

1858.

Siebenundzwanzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 19. März 1858.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift über das königl. Decret, die Zoll-, Steuer-, Handels- und Schifffahrtsverhältnisse des Königreichs betr. — Vortrag von Seiten der zweiten Deputation über die zwischen den Beschlüssen beider Kammern hinsichtlich des königl. Decrets, die Schlachtsteuer zc. betr., obwaltenden Differenz und Erledigung derselben, sowie Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift hierüber.

Die Sitzung beginnt 12 Uhr 22 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers Behr, sowie von 34 Kammermitgliedern und man verschreitet, da ein Protokoll nicht zu verlesen ist, sofort zum Vortrage aus der Registrande.

(Nr. 247.) Protokoll-extract der zweiten Kammer, vom 9. März 1858, enthaltend die Berathung der §§. 28 bis 49 der Advocatenordnung.

Präsident v. Schönfels: Da dieser Gegenstand offenbar zum Ressort der ersten Deputation gehört, so ist derselbe sofort an sie abgegeben worden.

(Nr. 248.) Auszug desselben Protokolls, enthaltend die Genehmigung der ständischen Schrift über das Allerhöchste Decret, zwei auf Grund von §. 88 der Verfassungsurkunde erlassene Verordnungen bezüglich des Hauses Schönburg betr.

Präsident v. Schönfels: Dieser Protokoll-extract ist ad acta zu nehmen, da die Schrift bereits genehmigt und abgegangen ist.

(Nr. 249.) Auszug des Protokolls jenseitiger Kammer, vom 11. März 1858, enthaltend die Verlesung und Genehmigung der ständischen Schrift über das Allerhöchste Decret, die Einführung eines allgemeinen Landesgewichts zc. betr.

Präsident v. Schönfels: Es tritt hier derselbe Fall ein, da die Schrift bereits verlesen, genehmigt und auch abgegangen ist.

I. K. (2. Abonnement.)

(Nr. 250.) Weiterer Auszug des nämlichen Protokolls, enthaltend die Genehmigung der ständischen Schrift über das Allerhöchste Decret, die Zoll-, Steuer-, Handels- und Schifffahrtsverhältnisse betr.

Präsident v. Schönfels: Diese Schrift wird heute noch der geehrten Kammer vorgetragen werden durch den Herrn Bürgermeister Koch und, sofern sie Genehmigung findet, dann abgelassen werden.

(Nr. 251.) Einladung des Herrn Oberrabbiners W. Landau hier, vom 12. März 1858, zur Beivohnung der in der israelitischen Gemeindeschule stattfindenden Prüfung.

Präsident v. Schönfels: Diese Prüfung findet am 16. März statt oder hat vielmehr bereits stattgefunden. Es ist in dieser Zeit eine Sitzung nicht gewesen, es konnte also der Kammer davon keine Mittheilung gemacht werden, jedenfalls aber wird für diese Einladung noch nachträglich der Dank ins Protokoll niedergelegt werden.

(Nr. 252.) Petition Eduard Bernhards zu Leipzig, vom 15. März 1858, den Entwurf zu einer Advocatenordnung betr.

Präsident v. Schönfels: Da die erste Deputation sich der Arbeit unterziehen wird, der Prüfung des Entwurfs einer Advocatenordnung, so dürfte sich der Vorschlag rechtfertigen, diese Petition der ersten Deputation zuzuweisen. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 253.) Protokollauszug der zweiten Kammer, vom 11. März 1858, enthaltend die Schlußberathung über die mittelst Allerhöchsten Decrets vorgelegte Advocatenordnung.

Präsident v. Schönfels: Es war kein Zweifel, daß dieser Protokoll-extract ebenfalls der ersten Deputation zugewiesen werden mußte. Es ist dies geschehen.

(Nr. 254.) Auszug des nämlichen Protokolls, enthaltend die Berathung des Berichts der jenseitigen vierten Deputation über die Petitionen mehrerer Cavillereibesitzer, die Regulirung der Cavillereigerechtfame und deren Ablösung betr.

Präsident v. Schönfels: Dieser Gegenstand gehört unfehlbar zur Competenz der vierten Deputation. Ich schlage vor, an diese denselben zu verweisen. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.